

2231/J XXI.GP
Eingelangt am:28.03.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Ludmilla Parfuss und GenossInnen
an die Frau Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Koralmbahn

Das Projekt Koralmbahn, zu dem sich die Frau Bundesministerin auch bekannt hat, gerät ins Stocken. Während in Kärnten der Spatenstich für den Abschnitt Klagenfurt - Althofen/Drau bereits gesetzt wurde, stehen auf der steirischen Seite alle Zeichen auf "Stopp".

Wie Medienberichten zu entnehmen war, soll das 1,2 Milliarden Schilling Budget an Feinplanungsmitteln für den Bau der Koralmbahn um 600 Millionen gekürzt werden. Falls dies der Wahrheit entspricht, würde dies den Stopp der Planungsarbeiten an der Koralmbahn und die Verzögerung des gesamten Projekts bedeuten. Zudem gibt es immer noch keine Bauübertragung für den ersten Grazer Abschnitt.

Da das Projekt "Koralmbahn" nur in seiner Gesamtheit mit Ausbau auf beiden Seiten der Koralm Sinn macht, erscheint dieses Vorgehen - Bau in Kärnten, Stopp in der Steiermark - unverständlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wurden oder werden die Mittel für die Feinplanung der Koralmbahn in der Steiermark gekürzt? Wenn ja, wie hoch sind diese Kürzungen und mit welchen Verzögerungen beim Bau der Koralmbahn ist dann zu rechnen?
2. Zu welchem Zeitpunkt soll die Bauübertragung für die Abschnitte Graz - Werndorf und Werndorf - Deutschlandsberg erfolgen?
3. Ist Ihnen bekannt, dass Frau LH Klasnic ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Raum Kärnten, Steiermark und Slowenien von Ziviltechnikern erstellen lässt?

Wenn ja:

- a) Wie hoch ist die Kostenbeteiligung des Bundes für diese Studie?
- b) Wann ist mit einer Fertigstellung der Studie zu rechnen?
- c) Wie lange verzögern sich durch diese Studie die weiteren Arbeiten an der Koralmbahn?